

BapDadas Unterhaltung von Herz zu Herz mit den Madhuban Bewohnern.

Heute ist Baba speziell gekommen, um euch, die besonders vom Glück begünstigten Kinder, zu treffen, die in dem speziellen Land leben, das ein spezielles Denkmal ist, das ein großartiger Pilgerort ist, von dem die Anbeter bis heute Loblieder singen. Dieses Land ist so voller Kraft, dass alles Nutzlose der vielen Seelen aufhört, sobald sie hier ankommen. Sie werden alle kraftvoll und erhalten ganz leicht viele Schätze an Erfahrungen. Dieses Land ist solcher Art, dass ihr auf Basis von Erinnerung und durch das Land selbst, so viele Segen erhalten könnt, wie ihr wollt. Wie werden die Bewohner dieses Landes dann wohl selbst sein? Bis heute wollen die Anbeter ganz verzweifelt einen Blick auf dieses göttliche und erhabene Land werfen. Sind die Leute, die in diesem Land leben, Visionen gebende Abbilder geworden? Entspricht eure Stufe der Bedeutung des Landes oder ist das Lob für das Land größer? Wie sollten die Bewohner Madhubans selbst sein, wenn diejenigen, die weit entfernt wohnen, schon Kraft bekommen, indem sie sich Madhuban nur ins Gedächtnis rufen? Seid ihr ebenso großartig wie Madhuban bedeutend ist? Madhuban ist eine Bandara, eine Schatzkammer, für alle subtilen und physischen Errungenschaften. Empfindet ihr euer Tempo und eure Stufe in Übereinstimmung damit? Verkörpert ihr Bewohner Madhubans den Erfolg entsprechend der leichten Methode – durch die Technik, durch die Gesellschaft, durch die Kooperation, durch die Bedeutung des Landes und der Atmosphäre? Jahre sind vergangen; auch dieses Jahr ist vorbei, das neue Jahr hat begonnen und ein Monat davon ist auch schon vorbei. Wie war also das Ergebnis eurer Erfahrung dieses einen Monats? Konntet ihr euren Aufstieg erleben? Habt ihr bei jedem Schritt angespart, d.h. war jeder eurer Schritte kraftvoll? Konntet ihr alle eure Hindernisse zerstören und auch die Hindernisse der anderen? Jetzt, da die Zeit nahe rückt, benötigt ihr Noten in allen vier Fächern. Alle sagen dasselbe über euch: dass jeder von euch allen sehr gut dient. Aber füllt euch auch alle mit Wissen, Yoga und Dharna an! Genau wie die Leute durch die gesamte Atmosphäre hier den Himmel erfahren, ebenso solltet ihr auch alle fühlen, dass ihr im Himmel lebt, dass ihr sämtliche Errungenschaften verkörpert. Bei all euren Handlungen und wo ihr geht und steht, solltet ihr von anderen als Engel gesehen werden. Achcha.

Signale für den Dienst: Bringt dieses Jahr Menschen aller Berufe mit euch in Kontakt. Lasst sie auf solche Art in Kontakt sein, dass sie ihre Aufgabe durch die Kraft eurer Autorität vollenden können, sobald ihr es ihnen signalisiert. Normalerweise kontaktiert ihr sie erst, wenn ihr sie braucht, danach wird dieser Kontakt etwas distanzierter. Intensiviert diese Verbindungen jetzt. Genau wie am Anfang, als ihr das Ziel hattet, das glückliche Schicksal von jedem zu kreieren, behaltet auch jetzt genauso das Ziel bei, euch von den Seelen aller Berufe Hilfe zu holen, kontaktiert sie und setzt sie als Instrumente für besonderen Dienst ein. Gegenwärtig sind es Seelen von durchschnittlicher Qualität, aber schließlich geht es ja auch darum, alle abzuholen. Jetzt sollten solche besonderen Seelen auftauchen, dass viele andere von einem von ihnen die Botschaft erhalten können. Erst wenn alle eifrig und begeistert sind, wird es eine Warteschlange geben. Dieses Jahr sollte qualitätsvoller Dienst stattfinden. Da es den Titel gibt: „Vater der ganzen Welt“, muss es Vielfalt in der Welt geben. Selbst wenn jemand Atheist ist, kontaktiert ihn auf jeden Fall trotzdem. Alle Arten von Seelen sind nötig, um die Welt zu erneuern. Erst dann könnt ihr Weltwohltäter werden. Religiöse und politische Führer sollten zumindest akzeptieren, dass eure Methoden und eure Veränderungen sehr gut sind. Wenn religiöse Führer dies erfahren, dann kooperieren auch sie. Achcha.

BapDada trifft Lehrer: Seid ihr Lehrer alle speziell Dienende geworden, d.h. erkennt man den Vater durch eure Worte und Taten? Den Vater zu offenbaren, ist die Aufgabe von euch besonderen Helfern. Was immer ihr bisher getan habt –eurer Kapazität gemäß unterschiedlich – war sehr gut. Aber bis jetzt sieht das Resultat so aus, dass nur ein paar Seelen euch alle als großartige Seelen erfahren haben, als Seelen mit einem großartigen Leben. Aber was bleibt noch zu tun, auch wenn sie schon darüber sprechen? Der Vater hat euer aller Leben wertvoll gemacht und euch nach vorn gestellt; ihr singt auch Loblieder über euer Leben, aber welche Aufgabe habt ihr Kinder noch zu erledigen?

Der Vater ist das Rückgrat und spielt Seine Rolle inkognito. Es geht also darum, dass ihr den Vater offenbart. Die Leute erkennen die Sprechenden, aber bis jetzt ist der Eine, der euer Leben so wertvoll gemacht hat, immer noch inkognito. Lasst sie jetzt den Einen erkennen, der euch zu dem gemacht hat, was ihr seid, d.h., hisst die Siegesfahne! Wenn ihr eine Bühne betretet, geht völlig in der Liebe des Vaters auf und verkörpert alle Errungenschaften. Auf weltlicher Ebene kann man, wenn jemand verliebt ist, vom Gesicht, den Augen und von den Worten desjenigen ablesen, dass da jemand völlig in Liebe versunken ist. Gleichmaßen hier – je mehr Liebe für den Vater ihr sichtbar habt und so eine Bühne betretet, desto mehr wird diese Liebe aus euch hervortreten, und dieser Pfeil der Liebe wird sie umhauen (knock them out).

Es sollte nicht so sein, dass ihr über den roten Faden eures Vortrags nachdenkt oder an bestimmte Punkte denken müsst, sondern verkörpert stattdessen die Liebe, zeigt euch als jemand, der alles erlangt hat. Habt diese Autorität. Wenn ihr in einem bestimmten Fach souverän seid, braucht ihr nicht mehr nachzudenken, dann habt ihr bereits alles herausgearbeitet. Ihr habt dann die Erklärungen zum Thema sehr deutlich im Bewusstsein, bevor ihr die Bühne betretet. Zu der Zeit sollte man nicht mehr darauf achten müssen, etwas zu durchdenken. Wenn ihr das Thema gut vorbereitet habt, könnt ihr als Autorität über das Thema sprechen. Wenn ihr weiterhin nur über einen bestimmten Punkt nachdenkt, wird man euch nicht als Autorität wahrnehmen. Seid zuerst einmal die Verkörperung von Liebe und Errungenschaften. Wenn ihr zu sprechen beginnt, sollte als Zweites das Lob des Vaters aus eurer inneren Autorität hervorkommen; der Klang sollte ganz tief aus eurem Herzen kommen. Wenn zum Beispiel Shiv Ratri ist – das ist der Tag der Offenbarung des Vaters – kann man das als „Göttliche Bombe“ bezeichnen, das bedeutet, dass alles in euch Verborgene für jeden sichtbar wird. Das ist die Explosion der Bombe. Was geschieht bei einer Explosion? Alle verbrennen im Feuer. Diese Göttliche Bombe ist eine Bombe der Liebe, eine Bombe, um eine Beziehung zu schmieden, eine Bombe, um von Herzen Loblieder zu singen. Das Feuer, ganz in Babas Liebe aufgegangen zu sein, sollte alle durchdringen. Wenn eine Bombe explodiert, werden alle erschüttert. Das Bewusstsein von allen muss wachgerüttelt werden, hinsichtlich des Einen, dessen Lob dies ist. Sie sollten realisieren, mit welcher Autorität ihr sprecht, welche Botschaft ihr gebt und wessen Botschaft ihr gebt. Zusammen mit der Autorität sollte auch Liebenswürdigkeit da sein. Sprecht lieblich und gleichzeitig auch mit Autorität in euch. Eure Worte sollten voller Mitgefühl sein. Singt stets das Lob des Vaters und macht alles deutlich für sie. Aber indem ihr das tut, ermöglicht ihnen auch, eine Beziehung mit Baba einzugehen. Fügt immer wieder einmal auch einige Worte eigener Erfahrung hinzu, wie: „Warum erzähle ich euch das? Was könnt ihr davon profitieren? Was habe ich erlebt? Wie sieht die Erfahrung der Errungenschaft von einer Sekunde aus?“ Sie sollten nicht erleben, dass ihr redet wie bei einem Vortrag, sondern sie sollten eure Stufe erfahren; dass ihr jemand seid, der in Gottes Liebe aufgegangen ist. Mit anderen Worten, dass dies hier etwas ganz Neues ist. Andere sprechen über Dinge, aber sie verkörpern die Dinge nicht, von denen sie sprechen. Lasst eure Form mit euren Worten übereinstimmen. Ihr und eure Worte sollten sehr klar sein, liebend, bescheiden, lieblich und mit Größe und Wahrheit erfüllt. Seid sehr bescheiden/demütig! Indem ihr diese Form habt, offenbart ihr den Vater. Seid ohne Furcht, aber sprecht die Worte diszipliniert und im Rahmen des Ehrencodex. Diese zwei sollten ausbalanciert sein. Die Leute werden Wunder sehen können, wenn diese Balance da ist; diese Worte fühlen sich dann nicht bitter an, sondern sehr süß. Zeigt ihnen also jetzt dieses Wunder der Balance zwischen Autorität und Demut/Bescheidenheit. Das bedeutet, den Vater zu offenbaren. Seht euch einfach an, mit wie viel Autorität die Menschen sprechen, wenn sie nur über die verfälschten Schriften sprechen. Sie sind in der Lage, etwas völlig Falsches als völlig richtig darzustellen. Sie stellen es nicht nur als richtig dar, sondern bringen auch euch dazu, es als Wahrheit zu akzeptieren. Sie können euch überzeugen, dass die von ihnen gesprochenen Sichtweisen wahr sind. Sie vertreten etwas Falsches und können so Einfluss ausüben. Ihr jedoch sprecht Worte, die auf Erfahrung beruhen, es sind Worte von jemandem, der alle geistigen Errungenschaften auch lebt. Die Dinge, über die ihr sprecht, beruhen auf eurer Beziehung mit dem Vater. Wie ist es dann möglich, dass ihr andere nicht davon überzeugen könnt, dass ihr die Wahrheit vermittelt? Versteht ihr, was es zu tun gibt?

Stellt ihnen den Vater sehr genau vor. Erwähnt zuerst einen Wissenspunkt und lenkt ihre Aufmerksamkeit dann auf den Vater. Wenn ihr dann noch mehr Wissenspunkte sagt, weist sie ständig auf den Vater hin: schüttet das Wasser der Liebe stetig auf den Stein! Nur dann wird der Stein aufweichen. Es sollte auch so viel wie möglich durch die Stille beeinflusst werden. Es sollte alles sehr spirituell, einfach und sauber sein. Füllt alles mit den Schwingungen von Spiritualität und Reinheit an. Selbst die Bks, die zuhören und helfen, sollten den Gedanken haben, die richtige Atmosphäre zu kreieren. Genau wie Räucherstäbchen die Atmosphäre verändern, so sollte auch die mitfühlende Einstellung aller BK-Seelen wie ein Räucherstäbchen wirken – sobald Menschen reinkommen, werden sie fühlen, dass eure Gemeinschaft spirituell ist. Achcha.

Wenn es dann vorbei ist, verlassen sie eure Gesellschaft der Liebe und sie sind mit Liebe angefüllt (their aprons filled with love) und teilen diese Liebe mit allen. Eure Liebe für den Vater lässt euch diese Liebe so sehr verkörpern, dass jeder der euer Gesicht und euer Verhalten sieht, nur die Liebe des Vaters sieht. Ihr feiert doch eine solche Art des Treffens, oder? Ein „sneh-milan“ (Gemeinschaft der Liebe) bedeutet, zu kooperieren, indem man entschlossen ist, sich selbst zu transformieren und auch alle anderen zu transformieren. Das ist das Besondere an einem „sneh-milan“. Ein „sneh-milan“ bedeutet, ein Treffen der Sanskars auf praktische Weise. Wenn ihr sonst jemanden trifft, treffen sich eure Hände (trifft ihr euch physisch). Dieses Treffen dagegen ist ein Treffen der Sanskars, der Neigungen. Wenn die Neigungen von allen dieselben geworden sind und denen des Vaters entsprechen, was wird dann geschehen, wenn alle dieselben Sanskars haben? Die Welt des einen Königreichs und des einen Dharma ist ankommen. Eure Einheit wird zur Basis, um die Welt des einen Königreichs und der einen Wahrheit hervorzubringen. Ein „sneh-milan“ heißt, alle Beschwerden auszuräumen und, nachdem ihr vollkommen geworden seid, von hier fortzugehen. All eure Beschwerden enden und ihr werdet sehr berauscht sein. Das bedeutet ein „sneh-milan“.

BapDada trifft die Doppelausländer: Baba ist glücklich, alle Kinder zu sehen, die in Liebe versunken bleiben. Wie zeigt es sich, wenn jemand stets in Liebe vertieft ist? Sie brauchen sich für ihre Verbindung nicht anzustrengen, sondern sind ganz natürlich Yogis. Sie sehen nichts mehr, außer dem Vater und dem Dienst. Wenn der Intellekt sein Ziel gefunden hat, hört er auf umherzuirren. Eine in Liebe versunkene Seele hat alle geistigen Errungenschaften, die sie erhalten hat, in sich aufgenommen, und bleibt damit beschäftigt, auch anderen zu ermöglichen, dieselben Schätze zu erhalten. Daher beherrschen solche Seelen Maya immer. Seid ihr in Liebe aufgegangen oder müsst ihr euch dafür anstrengen? Ihre speziellen Erfahrungen als im Ausland lebende Seelen, die ein besonderes Yogi-Leben führen, machen sie zur Verkörperung von Erfolg im Auslandsdienst. Wenn ihr eure Stufe kraftvoll macht, d.h. wenn ihr alle Errungenschaften lebt, die ihr erfahren habt, könnt ihr erfolgreich sein. Tag für Tag werden Seelen mit verschiedensten Wünschen zu euch kommen. Erst wenn ihr alle geistigen Schätze selbst lebt, könnt ihr jemand sein, der die Wünsche anderer erfüllt. Alle werden nach euch Meisterspendern des Friedens und Glücks suchen und sich fragen, wo ihr wohl seid. Erst wenn ihr mit allen Kräften ganz und gar angefüllt seid, könnt ihr alle anderen zufriedenstellen. Im Ausland gibt es Supermärkte, wo man in einem Laden kaufen kann, was man will. Genauso müsst ihr werden. Es sollte nicht so sein, dass ihr Toleranzkraft habt, aber die Kraft des Entgegenstretens nicht besitzt. Ihr benötigt einen Vorrat aller Kräfte; nur dann könnt ihr erfolgreich sein. Macht die Atmosphäre im Ausland jetzt noch kraftvoller, indem ihr durch den Geist dient, denn die diversen Seelen dort müssen durch die Atmosphäre, die bei euch herrscht, beeindruckt werden. Nur wenn sie zuerst durch die Schwingungen angezogen werden, können sie diesem Wissen zuhören. Um geistig dienen zu können, übt es ständig, eure Stabilität und Konzentration aufrechtzuerhalten. Erst wenn all euer Nutzloses beseitigt ist, könnt ihr durch euren Geist dienen. Wenn ihr Madhuban verlässt, nehmt die kraftvolle Erfahrung mit zurück, durch den Geist dienen zu können, indem ihr es hier praktiziert habt. Jeder, der euch sieht, sollte euch als Mine an Kraft erleben, die zu ihnen gekommen ist. Wenn ihr alle Kräfte erfahren habt, werden sie Teil eures Lebens, wie eure Gliedmaßen. Geht ihr von hier weg und seid Minen maximaler Erfahrung geworden? Der Vater ist perfekt und Seine Kinder müssen ihrem Vater ebenbürtig werden. Daher sollte es keinerlei Fehler mehr geben. Achcha.

BapDada trifft eine Gruppe von Helfern (Sevadharis): Helfer sind dem Vater ebenbürtig, denn Er ist auch hier, um zu dienen. Der Vater hat die Form eines Welt-Dieners. Seid ebenso wie der Vater Weltdiener ist, auch Diener der Welt. Durch den Körper tut ihr physischen Dienst, aber im Geist bleibt ihr im Dienst für die Welttransformation engagiert. Ihr helft körperlich und geistig. Ihr tut beide Arten des Dienstes gleichzeitig. Es ist nicht so, dass ihr, wenn ihr körperlich helft, nicht geistig dienen könnt. Ihr gewinnt doppelt, wenn ihr beides gleichzeitig tut. Doppelte Helfer werden doppelt gekrönt. Während ihr etwas tut, überprüft, ob ihr nicht nur einseitig dient, sondern beide Arten des Dienstes ausführt. Wenn ihr auf diese Weise darauf achtet, entwickelt sich dieses Sanskar. Wenn ihr es simultan tut – mit Körper und Geist – dann erkennen andere euch als alokik Shakti. Dann folgen sie euch automatisch. Übt dies jetzt und intensiviert es! Intensiviert diese Praxis so sehr, dass es ganz natürlich und dauerhaft wird. Achcha.

Segen: Seid wie Denkmäler, seid große Gebende und spendet ebensolche Segen, wie der Vater sie gibt. Erlangt selbst Segen und spendet diese Segen zur Zeit von Bahm-Muhurat weiter.

Zur Zeit von Brahm-muhurat gibt der Vater, der Bewohner von Brahm-lok, ganz besonders viel; die Kinder erhalten als Segen von Ihm, der Sonne des Wissens, die Strahlen von Licht und Stärke. Gleichzeitig verteilt Vater Brahma, als Spender des Schicksals, den Nektar des Glücks. Lasst keinerlei Hindernis oder Blockierung mehr vorhanden sein. Dann seid ihr in der Lage, den Tag mit Besonderheit zu beginnen, mit einer edlen Stufe für edles Handeln. Die Atmosphäre zu Amrit Vela kann die Geisteshaltung enorm verändern. Wenn ihr also zu dieser Zeit Segen beansprucht, dann gebt sie auch an andere weiter. Das heißt – seid wie Segen spendende Denkmäler, seid ebenfalls großartige Spender.

Slogan: Ein ärgerlicher Mensch erledigt die Aufgabe, ärgerlich zu werden, während es eure Aufgabe ist, Liebe zu geben.

***OM SHANTI ***